

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 40

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erwartete der liebenswürdige Herr von Armbrüster auch Sennor Claudino und den Rittmeister Umbach — da kamen die Herren so eben — und —

Ja!

Und mit dem Herrn Rittmeister von Umbach nämlich mußte Dorival dringend über den Herrn Konsul Rosenberg sprechen! Möglicherst auch über dessen Familie! Umbach verkehrte doch dort!

„Angenehmer Mensch, dieser Umbach!“ dachte Dorival.

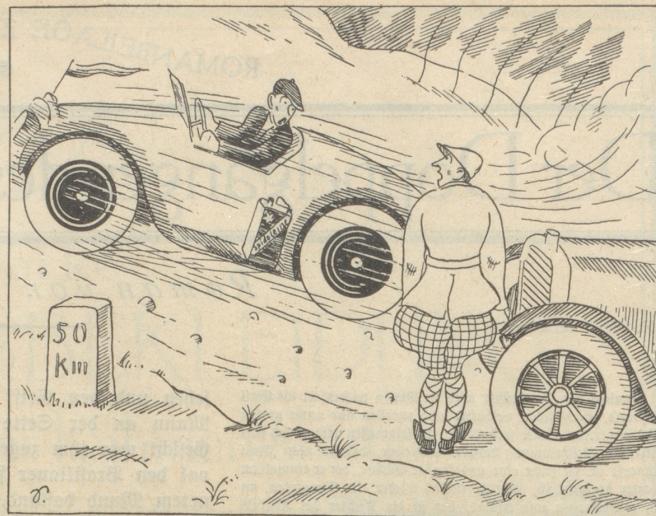
Und nun unterhielt man sich natürlich über die neueste Wendung in der Angelegenheit Emil Schnepfe. Und man war sehr lustig und als sehr gut —

Da streiften zwei Damen, eine ältere und eine jüngere, nach Plätzen suchend, dicht an den vier Herren vorbei. Sie ließen sich dann an einem Tisch ganz in der Nähe nieder.

Die jüngere der beiden Damen, ein etwa fünfundzwanzig Jahre altes Fräulein, mit dem blässen gottergebenen Gesicht einer Missionarsfrau, war die Gesellschafterin der Frau von Maarkaz. Frau von Maarkaz war Witwe. Obwohl Herr von Maarkaz vor mehr als zehn Jahren gestorben war, trug sie noch immer Witwenshleier und Trauerkleider. Es geschah dies weniger aus Trauer um den Verstorbenen, der ein Spieler und Trinker ge-

wesen war, sondern weil die weiten schwarzen Gewänder die umfangreiche Gestalt wohltuend verdeckten und der große Schleier das erötete grobe Gesicht gnädig verhüllen konnte, wenn die Beleuchtung nicht vorteilhaft war. Sie litt nicht, daß Fräulein Loß auch Schwarz trug. Sie wünschte nicht, daß man das Mädchen für eine Verwandte von ihr hielt. In Theatern, Konzerten, auf Rennplätzen, bei großen Wohltätigkeitsveranstaltungen, in den Badeorten, bei den Fünfführern der vornehmen Berliner Hotels, kurz, wo die Leutchen zusammen kamen, die sehen und gesehen werden wollen, traf man Frau von Maarkaz. Und wie ihr Schatten folgte ihr das schlichte Fräulein Loß.

Während der Kellner bediente, blickte Frau von Maarkaz durch ihr langgestieltes Augenglas neugierig in der Runde herum.



„Hätten Sie mit „Spidoleine“ geölt, dann wären Sie nicht stecken geblieben.“

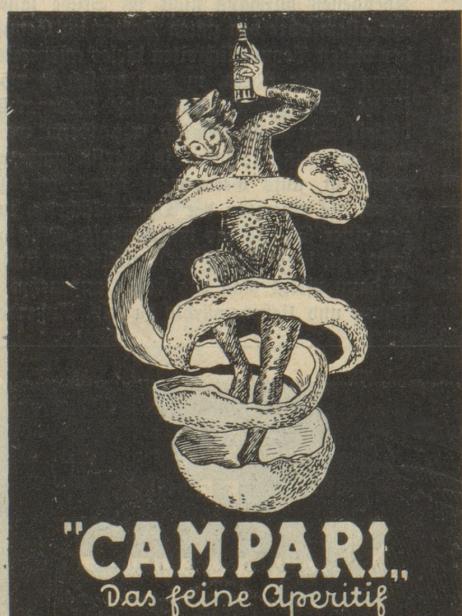
Sie war immer auf der Suche nach Bekannten. Und immer bereit, neue Verbindungen anzuknüpfen.

Da schraf sie zusammen. Ihren massigen Körper durchrieselte ein Beben. Sie ließ das Augenglas sinken — hob es wieder und blickte noch einmal hin — ließ es fallen... „Fräulein Loß!“

**Malaga „Zweifel“ Lenzburg**  
die altbewährte Marke  
„ELFARO“

unübertrffen an Güte und Reinheit

**Institut „ATHENEUM“ Neuveville**  
Handelsfach und Sprachenschule (Internat)  
für Junglinge. Französisch, Handel, Bank, Individuelle Erziehung. Prospekte durch die Direktion.  
(OF 1012 N) 628



## Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwachs und Bodenöl, Stahlspanne, Wagenfett, Fisch- Lederfett, Lederlack etc. liefert in besten Qualitäten billigst 270

**G. H. Fischer**

Schweiz. Zündholz- und Feuerwarenfabrik  
Fehraltorf. Gegründet 1860. Telephon 27

Das praktische und unentbehrliche Taschenbuch

jedes Sportsmanns u. Sportsfreunds

Mit Kalendarien, dem gesamten Adressenmaterial und wichtigen Beiträgen führender Schweizer Sportsleute

Preis Fr. 3.—

Von der Presse mit uneingeschränkter Anerkennung aufgenommen.

Zu haben in jeder Buchhandlung oder direkt vom

Verlag

**Moos & Co.**

— A. G. —

Bern, Marktgasse 50  
Postcheck III 2186

Preis Fr. 3.—



**AUTO-** An- und Verkauf  
Reparaturen  
prompt und fachgemäß 525  
St. Leonhard-Garage St. Gallen  
Telephon 45.75 Müller & Häne Bogenstrasse 9

**Schuh-Mappen**  
für den „Nebelspalter“ mit Stahlklemmräulen in sehr hübscher Ausführung, außerordentlich dauerhaft, für Restaurationen, Hotels und Coiffeur sehr geeignet, sind zum Preise von nur Fr. 2.— zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag E. Löpfe-Beng in Norschach.

